

# Offen, agil, digital

Vielfältiger urbaner Ort für Bildung, Kollaboration und neues Arbeiten

flexibel



offen



Flächensharing  
statt „Nebeneinander“

Smart City

WDR

VHS-Angebote

Gastro

Digitallabor



nachhaltig



digital



hybrid

## Lobby + Gastro öffentlich



EG



## Townhall öffentlich



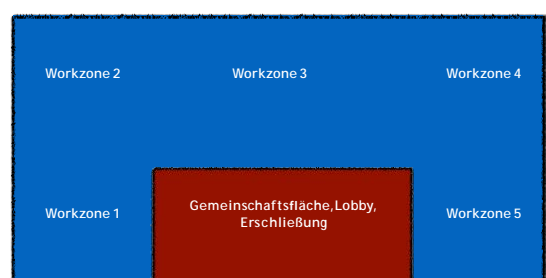
I. OG



## Projektzone halböffentlich



2. OG



## Arbeitszone nur für Nutzer



# Urbaner Ort am Servatiiplatz

## Leitideen und Nutzungskonzept

### Leitideen

- Viele analoge Prozesse werden durch die **Digitalisierung** abgelöst. Von hoher Bedeutung ist es, diese Prozesse wieder näher an die (Stadt-) gesellschaft heranzuführen – **das „Digitale“ lokal zu machen**. Gleichzeitig ist es eine wichtige Aufgabe, die **Menschen für digitale Prozesse zu befähigen**.
- Es braucht **neue Orte** als zentrale Anlaufstellen, die Austausch und Information, Weiterbildung und gemeinschaftliches Arbeiten zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Medien, Verwaltungen sowie weiteren Akteuren der Stadtgesellschaft ermöglichen und damit das **Gemeinwohl stärken**.
- Zentrales und bündelndes Ziel ist die **Befähigung der (Stadt-) gesellschaft für die (digitalen) Themen der Zukunft**.
- Der Ort bringt neue Technologien und übergeordnete Ziele des Gemeinwohls unter das Dach eines Gebäudes, das als **architektonische Landmarke** in der Münsteraner Innenstadt das Bild eines intelligenten, zukunftsweisenden Ortes verkörpert.
- **Nutzungen verlieren ihre Grenzen untereinander**, agieren kooperierend zueinander und wirken gemeinsam an den Themen der Stadtgesellschaft mit: Kernnutzungen mischen sich mit temporären Nutzungen und Veranstaltungen.
- Der Ort ist **frei und niedrighschwellig zugänglich, gut erreichbar, hierarchiefrei, statusneutral, komfortabel** und mit **informellem Charakter**.
- Der Standort Servatiiplatz eignet sich aufgrund seiner Lage im besonderen Maße dafür, einen **Entwicklungsimpuls in der Innenstadt** zu platzieren (u.a. Nähe Hbf, Übergang Innenstadt und Innere Stadt)

# Urbaner Ort am Servatiiplatz

## Leitideen und Nutzungskonzept

### Merkmale des Nutzungskonzeptes

- **hybrid:** Die Nutzungen sind vielfältig, sie vereinen übergeordnete Ziele des Gemeinwohls und nutzen Synergien bei der Zusammenarbeit.
- **flexibel und agil:** Die Räume besitzen die Flexibilität, sich zu verändern.
- **zonierbar:** Die Nutzungen werden nicht im Gebäude verteilt, sondern nach ihren Eigenschaften zониert (z.B. Zugänglichkeit, Atmosphäre, Typologie)
- **kommunikativ:** Das Raumkonzept grenzt Nutzungen nicht voneinander ab, sie stehen in einer Verbindung. Innerhalb des Gebäudes gibt es Orte für die Kommunikation (z.B. Townhall)
- **informativ:** Digitale Technologien werden genutzt, um zu informieren und zu partizipieren.
- **kollaborativ:** Die Nutzer wirken bzw. arbeiten an etwas gemeinsam. Die Nutzungen werden nicht mehr voneinander abgegrenzt sondern nebeneinander gelegt.
- **gemeinwohlorientiert:** Themen mit hoher Bedeutung für die Stadtgesellschaft stehen im Fokus der Programmatik des Ortes

